

## Auslandspraktikum in Bologna

Bologna ist eine kleine mittelalterliche Stadt im Norden von Italien, in der Emilia Romagna. Sie ist eine sehr moderne, quicklebendige Universitätsstadt, die es geschafft hat ein wenig Nostalgie und italienisches Flair im Stadtkern zu erhalten.

In der Zeit vom 15. Oktober bis zum 4. November 2006 fand ein Austauschprojekt (B&B Guide) zwischen deutschen und italienischen Auszubildenden statt. Aufgabenstellung war, die gemeinsame

Erstellung eines alternativen Stadtführers von Bologna.

Beteiligt waren beim Austauschprojekt B&B Guide: das Instituto Aldini Valeriani e Sirani in Bologna, das Oberstufenzentrum Ernst-Litfass-Schule in Berlin, die Koordinierungsstelle PIA (Praxis im Ausland) in Berlin. Die deutschen Teilnehmer waren zwölf Schüler aus verschiedenen Ausbildungsbereichen (Drucker, Medientgestalter, Kartographen, Geovisualisierer) der Ernst-Litfass-Schule.

### Tagebuch-Eintragung Sabrina Thiele:

*Nun liegen drei Wochen Bologna (Italien) hinter uns. Drei Wochen in einem fremden Land mit zwölf Schülern unterschiedlichen Charakters, mit neuen Herausforderungen. Zwölf Schüler der Ernst-Litfass-Schule, darunter vier Auszubildende der LGB: Heike Sehmisch, Melanie Seedorf, Andy Müller (Kartographen) und Sabrina Thiele (Druckerin), hatten die Aufgabe in der Zusammenarbeit mit der italienischen Partnerschule einen alternativen Stadtführer für junge Leute zu gestalten.*

*Am 15.10.2006 war es soweit, zwölf Schüler, unsere Lehrer und ein „Sandaletten tragender“ Venezianer stiegen eingehüllt von Kopf bis Fuß ins Flugzeug nach Bologna, um ein dreiwöchiges Auslandspraktikum (15.10. – 4.11.2006) zu absolvieren.*

*Nach neun Stunden Flug, Bahn und „enger“ Busfahrt erreichten wir unser Quartier in Bologna. Wir waren gespannt, was uns in den nächsten Tagen erwarten wird.*

*Drei Wochen „sonniges“ Arbeiten lagen nun vor uns, in denen wir uns über Layout, Bild und Text Gedanken machen mussten. Nach langen Diskussionen, heißen Präsentationen, Sightseeing und sportlichen Aktivitäten stand nach einer Woche unser Gestaltungskonzept. Die Umsetzung konnte beginnen. Layout, Bild, Text, Cover und eine typografische Stadtkarte wurden in mehreren Gruppen recherchiert, bearbeitet und druckfertig abgespeichert.*

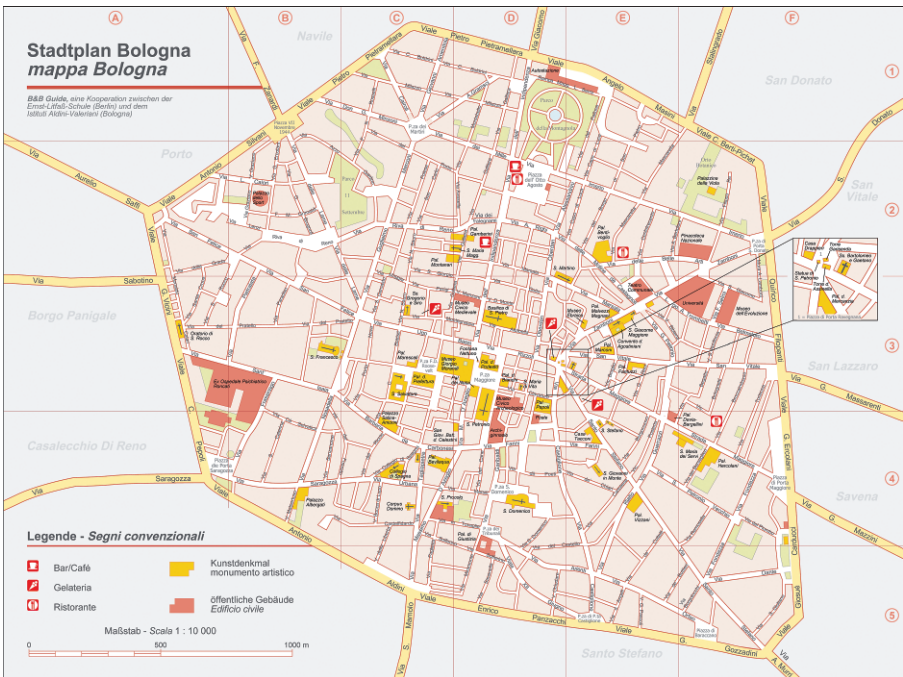
*Nachdem Text und Layout fast endgültig bearbeitet waren, stand ein neues Problem im Raum. Es stellte sich die Frage: „Soll alles in Deutsch oder zweisprachig sein? – Wie wird der Austausch sichtbar?“. Es musste schnell eine Lösung her. Die Folge war, es kam erneut zu langen Diskussionen. Das Resultat war, dass einige Texte zweisprachig übersetzt wurden (Vorwort Making of) und die Kapitel (Sehenswürdigkeiten, Essen und Trinken, Tipps) bekamen eine zusätzliche Sonderseite auf italienisch mit einer kurzen Zusammenfassung, Vokabeln zur Verständigung und einem kurzen Interview eines italienischen Schülers.*

In der letzten Woche kam es zum „Feinschliff“ von unserem Stadtführer. Das bedeutete: Korrektur, Korrektur, Korrektur lesen... bis hin zum Proof und zur PDF-Datei.

Bevor am 4.11.2006 der Abflug ins kalte, nasse Deutschland vor der Tür stand, haben wir alle noch einmal die letzten Sonnenstrahlen beim Bummeln und Relaxen eingefangen. Am letzten Tag vor unserer Abreise präsentierten wir stolz unser Ergebnis vor den Lehrern und Schülern der Schule Aldini Valeriani und bedankten uns mit einem abschließenden Abendessen für die nette, hilfsbereite und freundliche Unterstützung.

Am nächsten Morgen standen wir wie vor drei Wochen eingemummelt und vollgepackt am Flughafen und warteten auf den Flug nach „bella“ Deutschland.

(Sabrina Thiele, LGB)



Alternativer Stadtplan Bologna